



Medizinklimaindex Frühjahr 2016

der niedergelassenen Hausärzte, Fachärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten in Deutschland

von der Stiftung Gesundheit
durchgeführt von der GGMA





Medizinklimaindex

Frühjahr 2016

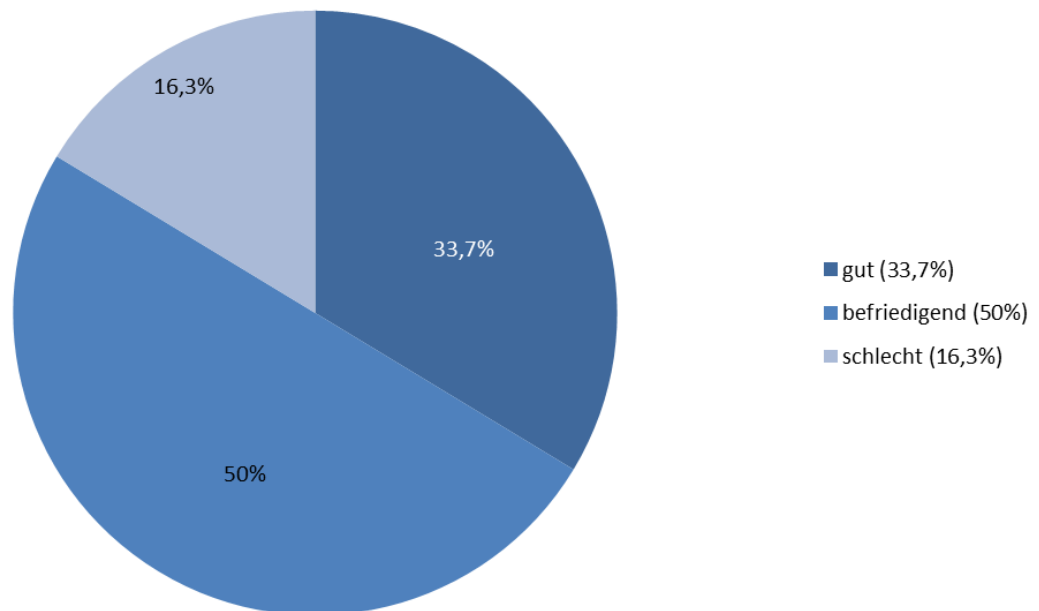
Zur Ermittlung des aktuellen Medizinklimaindex werden seit 2006 halbjährlich die niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten nach deren aktueller wirtschaftlicher Lage und den Erwartungen für die nächsten sechs Monate gefragt. Aus der aktuellen Befragung wurde der „Medizinklimaindex Frühjahr 2016“ ermittelt. Seit 2015 erfolgt eine Trennung zwischen Haus- und Fachärzten.

Der Medizinklimaindex wird analog zum Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft des IFO Institutes (Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München) festgestellt. Dieses vom IFO Institut regelmäßig erhobene Geschäftsklima dient als ein Indikator für die aktuelle wirtschaftliche Lage und die Erwartungen der Gewerblichen Wirtschaft für die kommenden sechs Monate. Das Geschäftsklima ist der transformierte Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen (IFO 2016, www.cesifo-group.de).

Der Medizinklimaindex wird im Auftrag der Stiftung Gesundheit, Hamburg, von der GGMA Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse mbH erhoben.



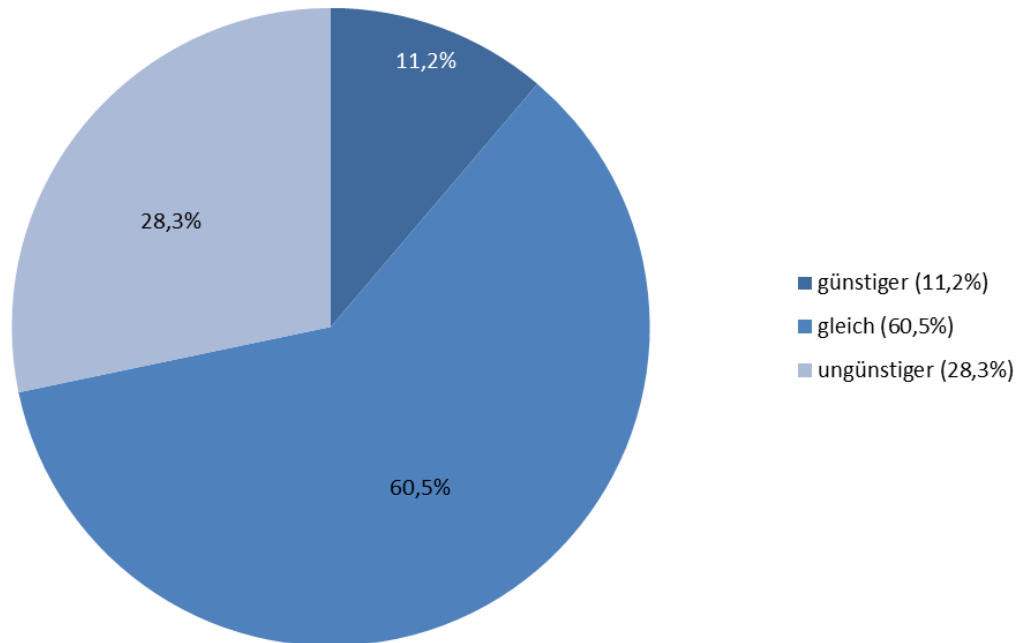
Einschätzung der wirtschaftlichen Lage



Die Hälfte (50 Prozent) der Ärzte (Haus- und Fachärzte), Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten sieht ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als befriedigend an. 33,7 Prozent schätzen ihre wirtschaftliche Situation positiv ein; 16,3 Prozent als schlecht.



Erwartungen für die nächsten sechs Monate



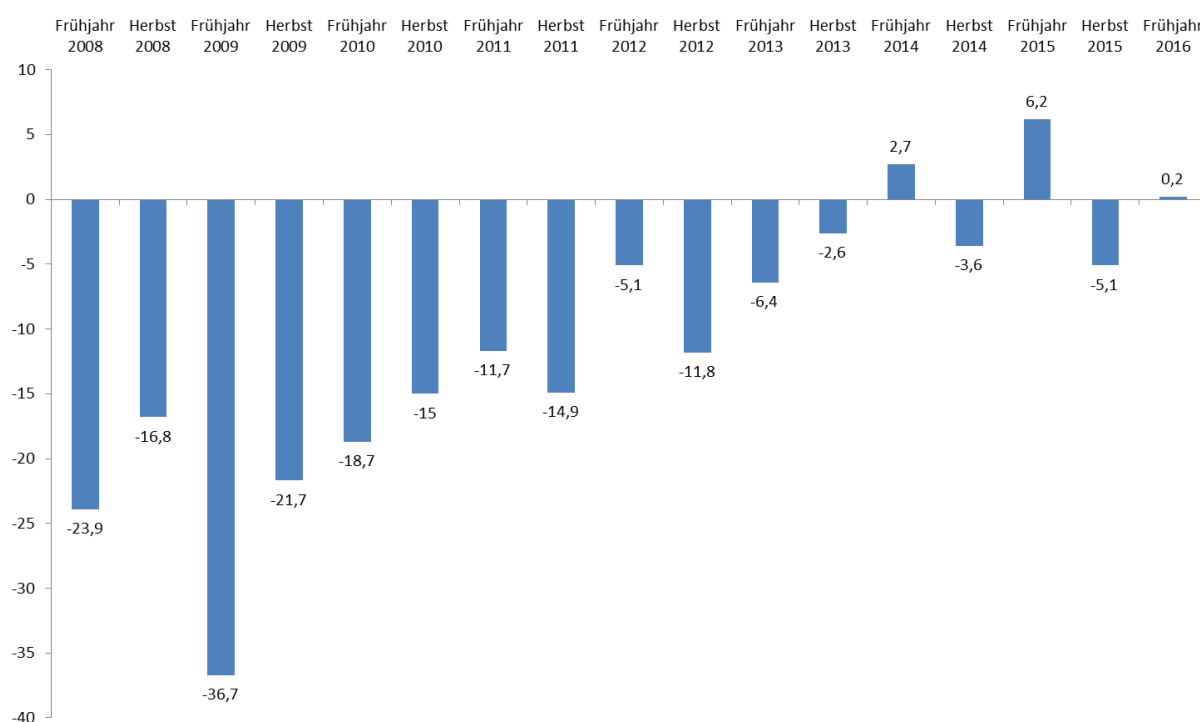
Mehr als die Hälfte der Befragten (60,5 %) erwartet keine Veränderung der wirtschaftlichen Lage. Mehr als ein Viertel (28,3 Prozent) vermutet, dass sie sich verschlechtern wird. 11,2 Prozent rechnen mit einer wirtschaftlichen Verbesserung.



Der Saldowert der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ (33,7) und „schlecht“ (16,3). Der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz zwischen den Antworten „günstiger“ (11,2) und „ungünstiger“ (28,3).

Daraus errechnet sich der Medizinklimaindex von 0,2. Die Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten im ambulanten Sektor beurteilen ihre wirtschaftlichen Erwartungen für die nächsten sechs Monate, nach dem Tief im Herbst 2015, wieder deutlich positiver.

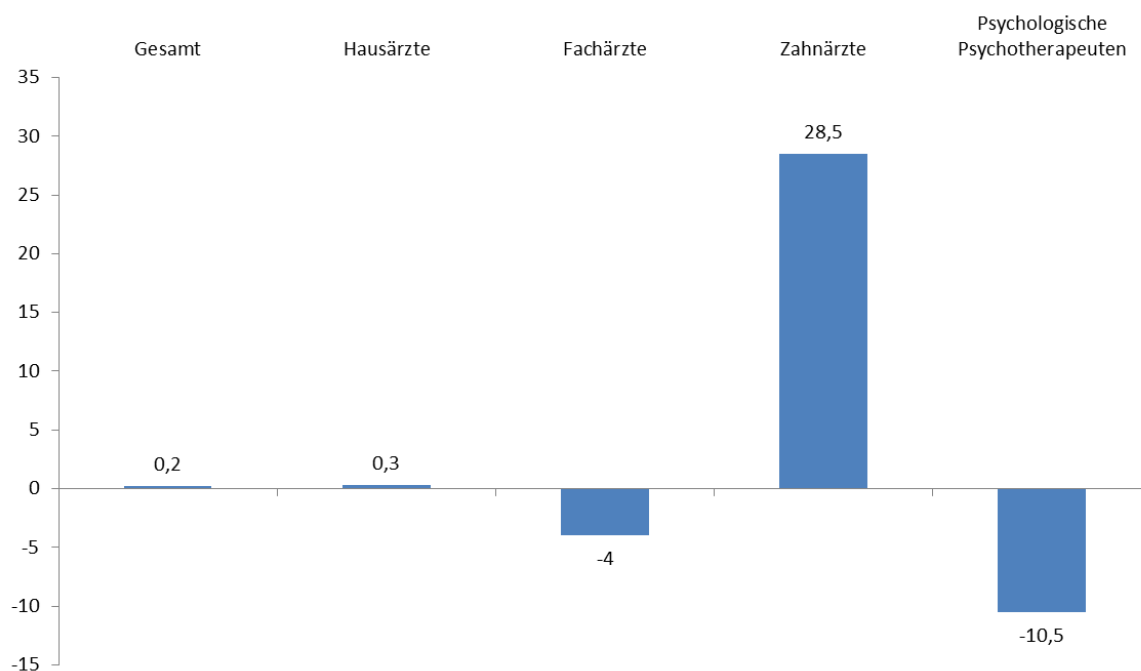
Der MKI im Zeitverlauf seit 2008



Im Vergleich zwischen Herbst 2015 (-5,1) und Frühjahr 2016 (+0,2) zeigt sich wieder eine deutlich optimistischere Stimmung der Gesamtheit der Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten. Erst zum zweiten Mal seit Beginn der Erhebung im Jahr 2006 ist der Medizinklimaindex im positiven Bereich.



Vergleich der Hausärzte, Fachärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten



Wie bereits häufig seit Beginn der Erhebung im Herbst 2006 sind die Zahnärzte am optimistischsten.

Die Einschätzung der aktuellen Lage sowie die Zukunftserwartung unterscheiden sich zwischen den Hausärzten, Fachärzten, Zahnärzten und Psychologischen Psychotherapeuten deutlich.

Von den niedergelassenen Hausärzten schätzen 34,1 Prozent die aktuelle wirtschaftliche Lage als gut ein, 52,9 Prozent sind zufrieden, während 12,9 Prozent die Lage als schlecht empfinden.

Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate sind bei 10,3 Prozent gut, 58,6 Prozent erwarten Kontinuität und 31 Prozent schauen düster in die Zukunft.

Der Medizin Klimaindex der Hausärzte liegt damit bei +0,3.

Im Vergleich zu den Hausärzten, ist die Lage bei den Fachärzten negativer. Die Fachärzte schätzen sowohl die aktuelle Situation negativer ein (33,3 Prozent gut, 50,8 Prozent stabil und 15,9 Prozent schlecht), als auch die Erwartungen an die nächsten sechs Monate: Lediglich 6,3 Prozent erwarten eine gute Entwicklung, 61,9 Prozent erwarten keine Veränderung, 31,7 Prozent sind negativ eingestellt.

Der Medizin Klimaindex der Fachärzte liegt damit bei -4.



Am freundlichsten ist die Lage weiterhin bei den Zahnärzten: Mehr als die Hälfte (57,1 Prozent) bezeichnet die aktuelle wirtschaftliche Lage als gut, 38,1 Prozent als stabil und nur 4,8 Prozent der Zahnärzte stuft die Situation als schlecht ein.

19 Prozent meinen, dass sich die wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird. 66,7 Prozent erwarten keine Veränderung. 14,3 Prozent rechnen mit einer Verschlechterung der Lage.

Der Medizinklimaindex der Zahnärzte liegt damit bei 28,5.

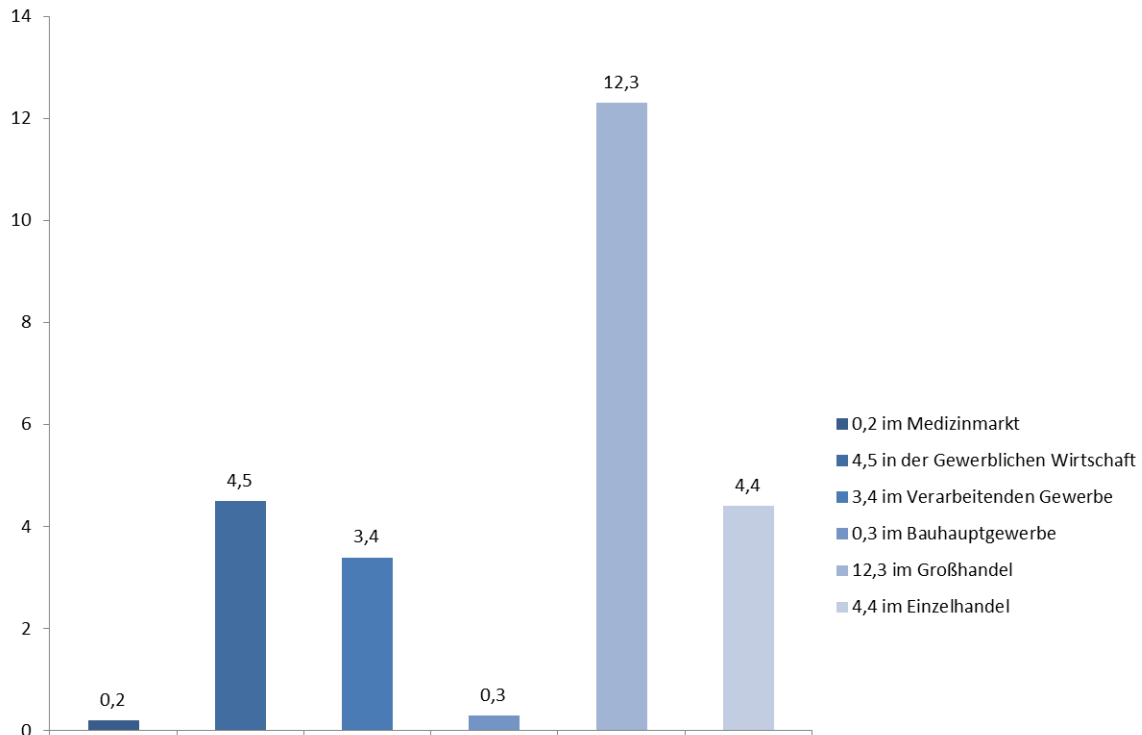
Die Psychologischen Psychotherapeuten schauen im Vergleich zum Herbst 2015 (-3,4) noch pessimistischer in die Zukunft: 18,2 Prozent nennen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage gut, 48,5 Prozent befriedigend, und 33,3 Prozent stufen die aktuelle Lage als schlecht ein.

Die Erwartungen: 17,6 Prozent der Responder sind der Meinung, dass sich die wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird. 58,8 Prozent erwarten keine Veränderung der Situation. 23,5 Prozent sehen die kommenden Monate ungünstiger.

Der Medizinklimaindex der Psychologischen Psychotherapeuten liegt damit bei -10,5.



Vergleich des Medizinklimaindex mit den IFO-Geschäftsklimata anderer Branchen



Quelle: IFO 2016

Der Vergleich des Medizinklimaindex zu den IFO-Geschäftsklimata ausgewählter Berufssparten zeigt noch einmal positivere Tendenzen als noch im Herbst: Für den Berichtsmonat Februar 2016 liegen alle ausgewählten Berufssparten im positiven Bereich.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. pol. Konrad Obermann.

www.stiftung-gesundheit.de

www.ggma.de

www.cesifo-group.de